

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Die Angst vor Nähe – Erschwerte Liebes-Bedingungen – Ordnung und Begierde – Die «neuen Helfer» – Getrennte Welten – Beziehungs-Historismus – Das gleiche Recht auf Ungleichheit – Semantik und Grammatik	
1 «Du verstehst mich nicht . . .»	24
Zusammenleben – sich auseinanderleben – Das Wiederauftanken (<i>refueling</i>) – Der Einbruch von Unordnung – Treulosigkeit – Außen suchen, was nur innen zu finden ist – Brüchige Geborgenheit – Wunschverzicht als Selbstbestrafung	
2 Weibliche Treue und männliche Untreue	35
Die Polarität im Seelischen – Unfreiwillige Treue – Sieglinde und Leonhard – Sarah und Bernd – Johanna und Ludwig – Sophia und Peter – Waltraud und Ulrich – Jasmin und Anton – Über Schwäche und Stärke – Libidoverluste – Die Fragmentierung des Partners	
3 Die zwei Kontinente	53
Äußere Feinde – Die Psychologie der Geschlechter – Kann die Psychoanalyse ihre Projektionen zurück-	

nehmen? – Freud über J. Stuart Mill – Natur und Umwelt – Der Penisneid – Der Objektwechsel – «Sie hat ihren Speer verloren» – Das Geheimrezept gegen Hysterie

4 Liebe, Triebe 62

Sexualisierte Wünsche nach Nähe – Der Penis als Kommandostab – Ist die Anatomie das Schicksal? – Weibliche Überlegenheit als männliche Ideologie – «Was will das Weib?»

5 Durst ist schlimmer als Heimweh 66

Das Volk ohne Liebe – Befriedigung ohne Ordnung: eine männliche Illusion – Der Verlust der vertrauten Umgebung – Autistische Kinder – Laura – Depression als Ordnungsverlust

6 Die Semantik der Depression 75

«Trauer und Melancholie» – Der heimliche Objektverlust – Das Stadtpferd von Schilda – *Buy now, pay later* – Ein gemeinsames Maß an Libido – Mobilität als seelische Belastung – Das frei konvertierbare Individuum – Der Sexualtrieb in der Evolution – Gemeinschaft und Gesellschaft

7 Das Konkurrenzprinzip als Kommunikationsbarriere 84

Die Kämpfe in der Intimsphäre als Signal einer Ausweitung der Konkurrenz – Delegation der Schonung an die Frau – Rüstungsindustrie – Der Zwang zum Dauersieg: Stillstand ist Rückschritt – Beziehungsstreß – Die Überlastung der Ehe durch das Kind – Gaby und Fritz – Das Ende der «prometheischen Scham» –

Die Symbiose mit der Maschine – Das neurotische
Liebesbedürfnis – Distanz-Ästhetik – Die Liebe scheitert
an der Verliebtheit

8 Libido und Gewalt 99.

Die Vergewaltigung als Urszene – Der Bodybuilder und
die Therapeutin – Intime Gefügigkeit und öffentliche
Rache – Kastraten und Männer – Gewaltbereitschaft und
Potenzangst – Ich-Infarkt – Schlagende Argumente –
Das Ordnungsprinzip als Schutz vor Aggression –
Die Staatsgewalt – Eine vergewaltigte Mutter – Sexualität
ist nur verboten erlaubt

9 Unfreiwillige Askese 124

Die «Sexwelle» als unterdrückende Befreiung –
Magersucht und Heißhunger – Der Narzißmus der
Verweigerung – Kein Appetit bei Tisch – Die Montags-
frau – Die Dienstagsfrau – Das Mittwochspaar –
Der Donnerstagsmann – Auf der Suche nach der
richtigen Beziehung – Die präödpale Störung – Neid
und Schuldgefühl

10 Familiendynamik und Bisexualität 134

Die Aufsteiger-Ehe – Ein 44jähriger Mann – Im
Kampf gegen weibliche Übermacht – Die angeborene
Bisexualität – Ist Genie männlich? – Anima und
Animus – Rollenspiele der Kindheit

11 Narzißmus und Schuldgefühl 150

Die charakteristische Reaktion der Frau auf den
unreifen Narzißmus – Die Ärztin und der Selbstmord-
kandidat – Orale und anale Modelle der Sexualität –
Ejakulation und Geburt

- 12 Der lügenreiche Odysseus 161
 Die Faszination der Südsee – Im Schatten der Aufklärung – Die Detektivgeschichte und der Liebesroman – Doris und Michael – Die Verachtung der Symbiose – Kassandras Einsichten
- 13 Frankensteins Monster 176
 Männliche Demiurgie – Die Patchwork-Identität – Das fragmentierte Selbst – Die Ambivalenz des Fortschritts – Ein Abend in der Therapiegruppe – Die gebundenen Frauen – Aggression und Strafbedürfnis – Die vergiftete Quelle – Waschlappen und Hampelmänner
- 14 Diamonds are a girl's best friends 196
 Das Zwischenreich von Natur und Kultur – Warum Frauen bemuttern – Die unterschiedlichen Prägungen durch die Symbiose – Der Penis als Talisman – Don Juan – Dem Mädchen kann die Mutter mehr geben und mehr nehmen – Ganzheitliche und partielle Befriedigung – Der Gegensatz von Trieb und Beziehung – «Es war doch alles in Ordnung» – Der Braten über der Mauer: Abhängigkeit macht aggressiv – Irmi und Karl
- 15 Die Basis der Verständigung 218
 «Normal» oder «interessant»? – Einfühlen, verstehen, erklären – Die Wurzeln des Heimatgefühls – Objektstabilität und Kommunikation – Lieben, ohne zu verstehen? – Die Signalfunktion der Rache – «Immer muß ich anfangen»: Rückzug in die Wut – Darf, wer liebt, auch feilschen? – Wiedergutmachung oder Strafe

16	Die Plombe im Selbstgefühl	233
	Männer und Frauen in narzißtischen Krisen – Das Gesetz und die Maschine – Männliche Positionen in der Entwicklungspsychologie – Idealisierte Männlichkeit als Stütze des Selbstgefühls beider Geschlechter – Das mütterliche Erbe – Psychoanalytiker(innen) als <i>mother-killers</i> – Der überschätzte Vater – Die Heldenphantasie – Maria und Ludwig	
17	Kampfsport	262
	Bodybuilding und Bodyshaping – Die Forderungen der Muskulatur an den seelischen Haushalt – Die Desidentifizierung von der Mutter und die Ursprünge der Vaterherrschaft – Das gespaltene Frauenbild – Soldatische Männer – Karate und die Folgen – Die bedrohliche Welt – Der Körper als Waffe – Abhärtungen, Hornhäute – Jeden Tag trainieren – Verschmelzung als Lohn für den Kämpfer	
18	Das Kugelwesen und der Parasit	274
	Platons Gleichnisse und Freuds Metapsychologie – Eros im «Symposion»: die getrennten Erwachsenen – Infantilisierung der Liebe – Das «Gestaltgebet» – Der Heiratsschwindler – Bindung und Leidenschaft – Die Trockenlegung emotionaler Sümpfe	
	Schluß	281
	Literaturverzeichnis	285
	Register	292